

Eingliederung der Einwanderer

Wenn die Provinz Quebec eine vorherrschend französischsprachige Provinz bleibt, wie es nach Ansicht der Bundesregierung sein sollte, ist mit Selbstverständlichkeit zu erwarten, daß Einwanderer aus anderen Ländern nach Quebec sich in die französische Sprachgemeinschaft eingliedern. Desungeachtet ist es durchaus vorzuziehen, daß die Einwanderer zur französischen Schulerziehung nicht gezwungen werden, sondern sie aus anderen Gründen wählen. Dasselbe gilt im umgekehrten Sinne für Einwanderer in englischsprachige Provinzen.

Ein Aufschub ist vielleicht notwendig

Die Bundesregierung erkennt an, daß während der Diskussion über diese schwierigen Fragen, und während die Kanadier sich ernsthaft bemühen, Schul- oder sonstige Einrichtungen zu schaffen oder zu verbessern, die gleiches Recht und gleiche Würde für die englischsprachige und die französischsprachige Volksgruppe dieses Landes sichern, gewisse Umstände einen Aufschub der Anwendung dieser wichtigen Grundsätze notwendig machen können.

"In diesem Zusammenhang sollte man zugeben, daß die schulischen Rechte der englischsprachigen Minderheit in Quebec besser gewahrt und verwirklicht sind und waren als die Rechte französischsprachiger Minderheiten vergleichbarer Bedeutung in anderen kanadischen Provinzen."

---

Auszug aus dem Gesetz Nr. 1 "Charta der französischen Sprache in Quebec"

*Kapitel VIII des Gesetzes Nr. 1 der Quebecer Gesetzgebung befaßt sich mit der Unterrichtssprache:*

"51. Der Unterricht im Kindergarten sowie in der Grund- und Oberschule soll auf Französisch gegeben werden, außer in den in diesem Kapitel erwähnten Ausnahmefällen.

"Diese Regelung bezieht sich auf die nach dem Schulgesetz (revidierte Ausgabe 1964, Kapitel 235) geführten Schulen und auf Schulbetriebe, die nach dem Privatschulengesetz (1968 Kapitel 67) geführt werden, als öffentlich wichtig anerkannt oder in bezug auf Zuschüsse entsprechend dem zuletzt erwähnten Gesetz anerkannt sind.

"52. In Abweichung von Paragraph 51 können folgende Kinder auf Antrag von Vater und Mutter auf Englisch unterrichtet werden:

a) Kinder, deren Vater oder Mutter in einer Grundschule in Quebec auf Englisch unterrichtet wurde,

b) Kinder, die beim Inkrafttreten dieses Gesetzes in Quebec wohnen und

i) schon heute im Kindergarten, in der Grundschule oder Oberschule in Quebec auf Englisch unterrichtet werden, wobei ihr Recht auch für die jüngeren Brüder und Schwestern gilt;

ii) deren Vater oder Mutter an dem betreffenden Datum in Quebec wohnte und in der Grundschule auf Englisch unterrichtet wurde.

"Wo ein Kind unter der Vormundschaft nur eines Elternteils steht, muß der in diesem Abschnitt vorgesehene Antrag von diesem Elternteil gestellt werden.

"53. Ein Schulbetrieb, der bisher noch nicht Unterricht auf Englisch gegeben hat, braucht ihn nicht einzuführen, und soll ihn ohne ausdrückliche vorherige Ermächtigung durch den Erziehungsminister nicht einführen; eine solche Ermächtigung wird erteilt, wenn der Minister der Meinung ist, daß sie durch die Zahl